

## **Sitzung des NVZV Niederrhein am 02.07.2024**

### Anfrage 1

#### Haltepunkt Repelen an der Niederrheinbahn nach Kamp-Lintfort

1. Gibt es bereits konkrete Planungen zum Haltepunkt Repelen bezüglich Lage, Größe und Zugängen an der Niederrheinbahn nach Kamp-Lintfort?
2. Wer plant und finanziert diesen Haltepunkt an der ehemaligen Zechenbahn?

Wir bitten um eine schriftliche Antwort.

Gez.

Jürgen Bartsch

Elisabeth Hanke Beerens

in Vertretung für Herrn Dr. Weiß und Herrn Aster , beide Kreistag Wesel



Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR · 45801 Gelsenkirchen

An die  
stellvertretenden Mitglieder der Verbandsversammlung  
des NVN  
Frau Hanke-Beerens  
Herrn Bartsch

**Ihre Anfrage aus der NVN-Verbandsversammlung vom 02.07.2024  
hier: Haltepunkt Moers-Repelen**

Sehr geehrte Frau Hanke-Beerens,  
sehr geehrter Herr Bartsch,

mit Ihrer Anfrage aus der NVN-Verbandsversammlung vom 02.07.2024 hatten Sie sich hinsichtlich der Planung und Finanzierung des zukünftigen Haltepunktes in Moers-Repelen an der sich derzeit in der Reaktivierung befindlichen Strecke der Niederrheinbahn zwischen Kamp-Lintfort und Rheinkamp erkundigt. Gerne antworten wir hiermit auf Ihre Fragen:

1. Gibt es bereits Planungen zum Haltepunkt Repelen bezüglich Lage, Größe und Zugängen an der Niederrheinbahn nach Kamp-Lintfort?

Die Planungen des zukünftigen Haltepunktes in Moers-Repelen befinden sich aktuell in den Leistungsphasen 1-4 nach HOAI. Der Haltepunkt hätte ursprünglich auf der nördlichen Seite der Autobahn 42 (A42) auf Höhe des alten Wasserturms entstehen und über die bestehende Fußgängerbrücke an die Verbandsstraße angebunden werden sollen. In Gesprächen mit der Stadt Moers hatte sich diese jedoch gegen diesen und für einen alternativen Standort an der Pattbergstraße (zwischen Wefortstraße und Hoher Weg) ausgesprochen. Dieser Standort wurde anschließend auch für die weiteren Planungen als Vorzugsvariante zu Grunde gelegt. Der zukünftige, sich in Dammlage befindliche Außenbahnsteig soll nördlich der Strecke entstehen und eine Nutzlänge von 150 m sowie eine Höhe von 76 cm über Schienenoberkante erhalten. Die Anbindung an den öffentlichen Raum soll an zwei Stellen über die Pattbergstraße sichergestellt werden. Hierzu soll eine Treppe sowie eine barrierefreie Rampenanlage am westlichen Bahnsteigende zur Pattbergstraße

**Ansprechpartner**  
Sebastian Glowzak

**Telefon**  
+49 209 1584-156

**Fax**  
+49 209 1584-123

**E-Mail**  
glowzak@vrr.de

**Unser Zeichen**  
S41/GS

Gelsenkirchen,  
10. Juli 2024

---

**Verkehrsverbund  
Rhein-Ruhr AöR**

Augustastr. 1  
45879 Gelsenkirchen

www.vrr.de  
Telefon 0209 1584-0

Vorstand:  
Oliver Wittke (Sprecher)

Vorsitzender des  
Verwaltungsrates:  
Uwe Schneidewind

Sitz der Gesellschaft:  
Ribbeckstraße 15 (Rathaus)  
45127 Essen  
Telefon 0201 8810-830

USt.-ID:  
DE 250 085 017

Handelsregister:  
Amtsgericht Essen  
HRA 8767

Bankkonto:  
Sparkasse Gelsenkirchen  
BIC: WELADED1GEK  
IBAN:  
DE30 4205 0001 0101 0935 00

Ⓜ Hbf Gelsenkirchen

(Höhe Kreuzung mit Wefortstraße) entstehen, eine weitere Treppe soll am östlichen Bahnsteigende runter zur Pattbergstraße (Höhe Einmündung Anrathsmünde) führen.

2. Wer plant und finanziert diesen Haltepunkt an der ehemaligen Zechenbahn?

Die Planungen erfolgen im Rahmen der Gesamtreaktivierung der Strecke für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) durch die Niederrheinbahn GmbH als Eigentümer und zukünftigen Betreiber der Strecken- und Stationsinfrastruktur. Die gesamte Reaktivierungsmaßnahme der Niederrheinbahn inkl. Errichtung des neuen Haltepunktes Moers-Repelen wird aus Mitteln nach §13 ÖPNVG NRW gefördert.

Für Rückfragen stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR



ppa. Georg Seifert  
Abteilungsleiter SPNV / Betrieb / Verkehrsplanung



i. A. Maximilian Rodermund  
Fachgruppe Verkehrs- / Angebots- / Infrastrukturplanung